Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

5.5.1863 (No. 122)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 122. Dienstag den 5. Mai **1863.**

Bekanntmachungen.

Nr. 5785. Der §. 47 der Bauordnung schreibt vor:

„Thore müssen in der Regel an jedem Hause, welches über 46′ Façadenlänge hat, angebracht werden."

Durch Verfügung hohen Ministeriums des Innern vom 16. d. M. wurde diese Bestimmung außer Wirksamkeit gesetzt.

Karlsruhe, am 1. Mai 1863.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn. Blattner.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Seubert in Staufen. — An Hurst in Zürich. — An Steuereinnehmerei in Forbach. — An Adele in Freiburg. — An Lucius in Coburg. — An das Amtsgericht in Pforzheim. — An das Amtsgericht in Baden. — An das Amtsgericht in Durlach. — An Benzinger hier. — An Meyer in Müllheim. — An das Oberamt in Eßlingen. — An Strickle in Landhausen. — An Kräuter in Wien. — An Schwaier in Großweier. — An Fischer in Pforzheim. — An Eisele wo? — An Kögel in Leipzig. — An Mayer in Mannheim. — An Schmidt in Offenburg. — An Jopy hier. — An Geißendörfer in Dallau. — An Köhler in Gernsbach. — An Mayer in Mannheim. — An Kaufmann in Walldürn. — An Isele in Rütehof. — An Armbruster in Offenburg. — An Reifferscheidt in Bremen. — An Kirchgeßner in Breisach. — An Prost in Hochheim. — An Schmidt hier. — An Mayer in Gernsbach. — An Hoppner wo? — An Braunsberg in Frankenthal. — An Schlez in Mainz. — An Marchal in Straßburg. — An Schlaar hier. — An Heusler in Frankfurt a./M. — An Schmitt in Heidelberg. — An Döbelin in Augsburg. — An Binder in Lörrach.

Retour-Fahrpoststücke:

An Nagel in Heidelberg. — An Heudorf in Stockach.

Karlsruhe, den 3. Mai 1863.

Großh. Postamt.

Der Grubenpreis der Coaks von der Königlichen Steinkohlengrube **Heinitz** wird vom 1. Mai d. J. ab um 6 Pfennige = 1,75 kr. ermäßigt.

Die betreffenden Sätze des von uns veröffentlichten kombinirten Tarifs vom Februar und März d. J. ermäßigen sich demgemäß in solcher Weise, daß der Preis dieser Coaksorte an jeder der in jenem Tarif enthaltenen Stationen um 1,75 kr. niedriger zu berechnen ist; was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Saarbrücken und **Ludwigshafen**, am 30. April 1863.

Die Königl. Bergwerks-Direktion. Die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen.

Die Königl. Eisenbahn-Direktion.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Durch Vermittlung des Herrn Oberamtsrichter Sachs erhielten wir von Herrn Bankier Heinrich Vierordt hier ein Geschenk von 100 fl., wofür wir hiermit unsern herzlichen Dank aussprechen.

Der Verwaltungsrath.

Pestalozzi-Verein.

Für die Lotterie des Pestalozzi-Vereins zur Unterstützung der Wittwen und Waisen sind ferner folgende Gaben zum Ankauf von Gewinnsten eingegangen: durch Hrn. Oberschulrath Armbruster von E. B. 2 fl.; durch Hrn. Oberschulrath Pflüger von Psr. K. in D. 2 fl.; von P. M. 3 fl. 30 kr.; von L. W. 5 fl.; von W. Schr. 2 fl. 42 kr.; durch Conradin Haagel von J. B. 2 fl. 42 kr.; von Silberarbeiter Kley 1 fl. 45 kr.; von der Bezirksverwaltung Konstanz 43 fl. 55 kr.; von dem Vorstande des Gesangvereins, Hrn. Ruska, Hauptlehrer in Bühl, der Ertrag einer musikalischen Abendunterhaltung 80 fl.; von der Bezirksverwaltung Pforzheim 98 fl. 4 kr. Für die eingegangenen Gaben herzlichen Dank.

Ferneren Beiträgen sieht mit Dank entgegen:

Das Centralcomite.

Bekanntmachung.

Nr. 5737. Christian Ludwig Wilhelm Friedrich Mörch von hier, geb. am 11. März 1827, Sohn des † Johann Friedrich Mörch von hier, hat sich im Jahre 1847 nach Amerika begeben und ist seit 1850 von seinem Aufenthalt keine Nachricht eingelangt. Derselbe wird auf Antrag seiner Verwandten aufgefordert,

binnen Jahresfrist

von seinem Aufenthalte Kunde anher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den erbberechtigten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz würde gegeben werden.

Karlsruhe, den 30. April 1863.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Neubronn. Blattner.

Liegenschaftsversteigerung.

Die den Kindern des Königlich baierischen Generalverwaltungsdirektors Karl von Feinaigle zu München und den Kindern des Großh. badischen Registrators Anton Rheinbold dahier gemeinschaftlich gehörigen, unten beschriebenen Liegenschaften werden der Theilung wegen am

Freitag den 22. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude nebst Hofraum und Garten Nr. 10 in der Waldhornstraße hier, neben Friseur Seiler und Handelsmann Seligmann Marx Wittwe, taxirt zu 7000 fl.

2.

Ein Viertel Garten in den Augärten im dritten Gewann, neben Glasermeister Mörch und Chorist Richter, taxirt zu 600 fl.

3.

Zwei Viertel Acker im Bürgerfeld oder Sommerstrich, neben August Wagner und Förster Kärcher, taxirt zu 500 fl.

4.

Etwa 5 Viertel Acker im Bürgerfeld, am Wege nach Mühlburg, neben Hirschwirth Müller und Schmied Braun, taxirt zu 800 fl.

Karlsruhe, den 2. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. F. Lang.

Pferdeversteigerung.

Künftigen **Freitag den 8. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, wird im diesseitigen Kasernenhof 1 seither auf's Land verstellt gewesene Stute gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. Mai 1863.

Berrechnung des großh. 2. Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian.

A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt **Dienstag den 5. Mai**, Nachmittags 3 Uhr, in der Brauerei von J. Bischoff folgende Gegenstände:

18 Stück badische und 12 Stück blau und weiße Fahnen, 5—7 Ellen lang, gut erhalten, mit Stangen und vergoldeten Eicheln, eine Parthie Latten und etwa 150 Stück Tannen versteigern.

G. Klein, Hofseifensieder.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist der zweite Stock vornenheraus mit drei großen schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 37 sind im zweiten Stock mehrere sehr schöne Zimmer mit Salon mit oder ohne Ameublement auf den 23. Juli zu vermiethen. Deßgleichen 2 Zimmer im untern Stock des Seitenbaues.

Hirschstraße Nr. 10 ist der zweite Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern mit allem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen im ersten Stock.

Langestraße Nr. 155 ist eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern, auf die Straße gehend, im vierten Stock, 2 Mansarden, Keller ꝛc. auf den 23. Juli zu vermiethen.

Waldstraße Nr. 91 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 105 parterre.

Wohnungen zu vermiethen.

In sehr freundlicher Lage der Residenz ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon, Küche, Keller und sonstiger Zugehörde sogleich oder auf **23. Juli d. J.** zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

In der Nähe des Ludwigsthors ist ein Haus mit zwei Wohnungen, jede bestehend in 4 Zimmern, einer heizbaren Mansarde und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli oder später zu vermiethen. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 29 im dritten Stock.

Es wird wegen Wegzug die Parterrewohnung des Hauses der Stephanienstraße Nr. 44 frei; dieselbe besteht in 4 Zimmern, Alkofen, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, bis Anfang Juni oder 23. Juli beziehbar, kann aber nur bis 23. Oktober bestimmt vergeben werden. Näheres im zweiten Stock.

Laden zu vermiethen.

In meinem Hause, Ritterstraße, dem Herrn Kaufmann Döring gegenüber, ist ein kleiner Laden zu vermiethen.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Zimmer zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 32 (am katholischen Kirchenplatz) im zweiten Stock ist ein möblirtes, zweifenstriges Zimmer zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 15, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit der Aussicht auf die Straße, an einen ledigen Herrn zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 49, im zweiten Stock, sind zwei auf die Straße gehende möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 10, im zweiten Stock, ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen: Kronenstraße Nr. 52 in den Mansarden.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches bügeln und nähen kann, sucht einen Dienst, bei welchem mehr auf gute Behandlung als Lohn gesehen wird; der Eintritt könnte auf Verlangen sogleich geschehen. Auch würde sie sich zu einer ledigen Dame als Zimmermädchen eignen. Zu erfahren Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf's nächste Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 23 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 80.

Stelleanträge.

Erbprinzenstraße Nr. 20 wird sogleich eine gute **Schenkamme** gesucht.

Es wird sogleich eine fleißige, reinliche Person im Monatsdienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Es wird sogleich eine Kellnerin gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 31.

Verloren.

Vorgestern, Sonntag den 3. Mai, wurde in der Stadt oder deren Umgebung ein schwarzes **Porte-monnaie** mit 8 bis 9 fl. Inhalt verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gestern Mittag wurde in der Karl-Friedrichstraße oder am Schloßplatz ein preußischer Cassa-Schein von 50 Thalern verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung im Laden in der Karl-Friedrichstraße Nr. 5 abzugeben.

Verloren.

Ein **Guipure-Schleier** wurde zwischen der Adler- und Kronenstraße verloren und bittet man solchen Langestraße Nr. 11 parterre abzugeben.

Verlaufener Hund.

Letzten Sonntag Abend nach 7 Uhr hat sich vor dem Karlsthor gegen den Bierkeller von Herrn Schuberg ein rauhäriger, braungefleckter Hühnerhund verlaufen. Wer auf dem Kontor des Tagblattes hierüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung.

☞ Es ist am Sonntag den 3. d. M. ein **Regenschirm** stehen geblieben und ein **Batisttaschentuch** gefunden worden. Abzuholen beim Galeriediener Krieger.

☞ Ein seidener **Regenschirm** ist am Donnerstag in meinem Laden stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Rudolph Heilbronner.

Häuserverkauf.

Auf dem unterzeichneten Geschäftsbureau sind mehrere größere **Gastwirthschaften, Bierbrauereien, Fabrik- und Oekonomiegebäulichkeiten, Mühlen** und sehr solide größere und kleinere **Wohnhäuser** mit und ohne Gärten unter annehmbaren Bedingungen zum Verkaufe aufgegeben, wovon die Herren Kaufliebhaber hiermit Nachricht erhalten.

Oeffentliches Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Hausverkauf oder zu vermiethen.

In der Stephanienstraße, auf der Sommerseite dem Langenstein'schen Garten gegenüber gelegen, ist das Haus Nr. 44 entweder zu verkaufen oder auf den 23. Oktober dieses Jahrs auf längere Zeit zu vermiethen. Dasselbe enthält 14 Zimmer, 3 Alkofen, 2 Küchen, sowie die sonstigen erforderlichen Räume nebst Hof und einem kleinen Garten, und ist das Weitere hierüber in der Lindenstraße Nr. 5 zu erfahren.

Verkaufsanzeigen.

Zwei **Consoletische** mit Marmorplatten und ein ganz gut erhaltener nußbaumener **Klappentisch** sind billig zu verkaufen: Neuthorstraße Nr. 8.

Mehrere **Ladenfenster** und **Ladenthüren** in gutem Zustande sind zu verkaufen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Zwei noch gut erhaltene hölzerne **Abtrittrohre** und zwei **Brunnendeichel** sind billig zu verkaufen in der Zähringerstraße Nr. 71.

Klavier zu verkaufen oder zu vermiethen.

In der alten Waldstraße Nr. 30, im Laden, ist wegen Mangel an Platz ein schönes, gut erhaltenes **Tafel-Klavier** billig zu verkaufen oder zu vermiethen.

Verkaufsanzeige.

Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen: einige Roßhaarmatratzen, Plumeaux, Couverten, Nachttische, eine Tischplatte zum Bügeln, etwas Bett- und Eisenwerk für einen Straßenstor. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Hundeverkauf.

Es sind zwei junge **Rattenfänger** von ganz guter Race billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Arnold am Ettlingerthor.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Empfehlung.

Eine im Putzen und Waschen gewandte Person empfiehlt sich im Putzen, sowie im Waschen in und außer dem Hause. Näheres Langestraße Nr. 112.

Anerbieten.

In einer ruhigen Privatfamilie, woselbst auch spanisch gesprochen wird, können zwei anständige junge Herren in Pension aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäftsempfehlung.

Gehorsamste Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß das **Leinewaaren-Geschäft** unserer seligen Großmutter, der Frau Luise Sulzer, von heute an in derselben Weise und Ausdehnung von mir fortgeführt wird und werde ich mich bestreben, das Renommée, sowohl in vorzüglicher Waare als reeller Bedienung, auch ferner zu erhalten zu suchen. Um geneigten Zuspruch bittet

Karlsruhe, den 2. Mai 1863.

Marie Zipperich,
Erbprinzenstraße Nr. 20.

Anzeige und Empfehlung.

Die Verlegung meines **photographischen Ateliers**, Adlerstraße Nr. 20, in mein Haus, **Spitalstraße Nr. 53**, erlaube ich mir empfehlend anzuzeigen. Durch bedeutende Vergrößerung desselben bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen.

W. Heßlöhl.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache meinen verehrten Kunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Ritterstraße Nr. 10, verlassen und nun **Waldhornstraße Nr. 4**, zunächst dem Gasthaus zum schwarzen Adler, eingezogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen bittet, unter Zusicherung guter und schöner Arbeit nebst prompter Bedienung, um ferneres Wohlwollen

Karlsruhe, den 4. Mai 1863.

Friedrich Heintz,
Herren- und Damenschuhmacher.

Hoff'scher Malz-Extract
(Gesundheits Bier),

in ganz frischer Füllung, allen Patienten an Hals- und Brustleiden nicht genug zu empfehlen, ist eingetroffen bei

Friedr. Maisch,
Eck der Erbprinzen- u. kleinen Herrenstraße Nr. 33 und Durlacherthorstraße Nr. 46.

Herrenstrohhüte

bei **C. Th. Bohn.**

Billiger Bänder-Verkauf.

Von heute an verkaufe ich meine Bänder zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ad. Dreyfuß.

Eine Parthie schwere schwarze Taffetbänder zum Fabrikpreis.

Fenster-Rouleaux

in neuen, schönen Dessins,

Fenstergaze,
Vorhangstoffe,
Drillche, Barchent,
Plumeaux-Stoffe

in den besten Qualitäten, in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Wichsen der Böden; auch fertigt derselbe jeden Tag frische Wichse an.

C. Lotz, Bodenwichser,
Langestraße Nr. 108.

Setzlinge

von Wirsching, Weißkraut, Rothkraut, Oberkohlraben, Blumenkohl und Kopfsalat sind zu haben in der Gärtnerei von

Carl Männing.

Stroh-Hüte für Herren,

neueste Façon,
zu 48 kr. und 1 fl. bei

Ad. Dreyfuß.

Reise-Säcke und Reisetaschen, sowie Halsbinden, Herren- und Knabenmützen und Handschuhe empfiehlt

W. Wolf, Säckler,
Langestraße Nr. 119.

Double-Barège

à 6, 9 und 12 kr.,

Poil de Chèvre

à 9 und 12 kr.
bei

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Ulmer Naturbleiche.

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine Rasenbleiche angewendet wird, nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.

Karl Ph. Ernst.

Nicht zu übersehen!

Meinen geehrten Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß bei mir fortwährend die mir anvertrauten **Stiefel** und **Schuhe** auf das Reellste gut und billig besorgt werden und bitte um geneigte Aufträge.

K. Bachmeyer, Reparateur,
Herrenstraße Nr. 52.

Haarfärbemehl!

Die Niederlage von diesem ächten Färbemehl, welches das Haar braun und schwarz färbt, ohne jemals wieder abzufärben und der Haut, sowie dem Haar keinen Schaden zufügt, ist für Deutschland bei **L. Stemmler** in Frankfurt a./M.

Die Flasche, für ein Jahr reichend, nebst Gebrauchsanweisung kostet per Nachnahme Thlr. 2. Pr. Crt.

Anzeige.

Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** wird von heute an **Hack'sches Lagerbier** verzapft. Auch sind daselbst heute Abend frische hausgemachte **Leber- und Griebenwürste** zu haben.

Lagerbock

und

Lagerbier

wird von heute an verzapft und in Fäßchen abgegeben bei

J. Hack.

Lager-Bier

von heute an bei

G. Schuberg.

Entgegnung.

Von verschiedenen Seiten aufmerksam gemacht und aufgefordert, sehe ich mich veranlaßt, der Erklärung der Frau Zimmermeister Ludwig Heck Wittwe, im Karlsruher Tagblatt und Anzeiger vom 11. April d. J., dahin entgegen zu treten, daß ich aus deren Geschäft nicht entlassen, sondern nach von meiner Seite erfolgten Kündigung ausgetreten bin, um mein eigenes Geschäft zu begründen.

Indem ich dasselbe hiermit bestens empfehle, kann ich die Erklärung abgeben, daß das auf dem R . . . . . schen Bierkeller eingetretene unglückliche Ereigniß nicht durch meine Schuld veranlaßt war und ich stets bemüht sein werde, die mir zugehenden Aufträge pünktlich und gewissenhaft auszuführen.

Zimmermeister **Nagel** in Teutsch-Neureuth.

Literarische Anzeige.

In der **A. Gesner**'schen Buchhandlung ist zu haben:

Nickles' Prolog zur **Uhland-Feier** der Karlsruher Männergesangvereine. Preis 6 kr.

Der Reinertrag zum Besten des **Uhland-Denkmals.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die Nachricht von dem gestern Abend 10 Uhr erfolgten Ableben unserer guten Frau, Mutter und Schwester, Elisabethe Feigler, geb. Kalchschmidt; sie erreichte ein Alter von 62 Jahren und 1 Monat.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 4. Mai 1863.

Die Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangprobe für besondern Zweck.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 8^{15}, 11^{15} Morgens, 4^{00} Nachm.		
	Mühlb. Thor	„ 8^{24}, 11^{24} „ „ 4^{09} „		

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Nationalverein.

Einladung.

Künftigen Mittwoch den 6. d., Abends halb acht Uhr, findet im Eintrachtssaal eine Versammlung zur Verhandlung über die schleswig-holsteinische Frage statt.

Wir laden dazu sowohl unsere Mitglieder als überhaupt alle Vaterlandsfreunde ein und glauben, bei der großen Wichtigkeit und Dringlichkeit der Angelegenheit einer allgemeinen Betheiligung entgegensehen zu dürfen.

Namens des Ausschusses:

K. Busch.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. Mai. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Perseus von Macedonien.** Trauerspiel in 5 Akten, von Franz Nissel.

Mittwoch den 6. Mai: Theater in Baden. **So machen's Alle.** Komische Oper in zwei Akten, von Mozart.

Donnerstag den 7. Mai. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung. **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Gestorben:

3. Mai. Lisette Feigler, alt 62 Jahre, Ehefrau des Hofbuchbinders Feigler.

Durch Uebereinkommen mit dem Vorstande des St. Vincentius-Vereines dahier wurde Unterzeichnetem das Recht zur Aufnahme von Augenkranken in einem Theile der diesem Vereine gehörigen Pflegeanstalt (vor dem Karlsthore) eingeräumt. Behandlung und Operation, wo eine solche geboten erscheint, erfolgt für Unbemittelte unentgeldlich. Näheres über die Aufnahmebedingungen und die sehr mäßigen Pflegekosten ist bei Unterzeichnetem oder in der Anstalt selbst zu erfahren.

Zugleich eröffnet Unterzeichneter eine ambulatorische unentgeldliche Behandlung Augenkranker in seiner Wohnung, täglich 11½ — 1 Uhr. Sprechstunden täglich Morgens 10 bis 11½ und Nachmittags 3 — 4 Uhr.

Emil Maier. prakt. Arzt, Wund- und Hebearzt,
Herrenstraße Nr. 43.

Wirthschaftseröffnung und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit einer verehrlichen Einwohnerschaft die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die **Gastwirthschaft zum Weinberg** käuflich übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch rein gehaltene Weine, frische Speisen und aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erlangen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1863.

Friedrich Fischer, Gastwirth zum Weinberg,
Waldhornstraße Nr. 49.

Ausgesetzte Bänder

in großer Auswahl

bei **C. Th. Bohn.**

Gänzlicher Ausverkauf

von

Fr. Kolb, Strohhutfabrikant aus Stuttgart.

Mein Lager ist in Damen-, Herren- und Kinderstrohhüten von den elegantesten bis zu den ordinärsten reichhaltig assortirt; ebenso mache ich die geehrten Damen auf eine große Parthie billiger **Netze** von 24 kr. an bis zu 1 fl. 48 kr., **Rüsche** von 42 kr. an bis zu 2 fl., **desgleichen** in Damenhüte das Paar zu 15 und 20 kr. aufmerksam.

Das Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn **Ph. Dan. Meyer,** vis-à-vis dem Herrn Louis Döring.

Von großem Interesse für jede Dame!!!

Die an Eleganz und Reichhaltigkeit bis jetzt noch nie übertroffene

Berliner Damen-Mäntel und Mantillen-Fabrik

von **J. Manasse**

wird während 6 Tagen, und zwar von Donnerstag den 7. bis Dienstag den 12. Mai, entschieden nicht länger,

eine imposante Auswahl von mehr als 800 Stück der elegantesten

Paletots, Räder und Mantillen in Wolle und Seide,

welche nach den vor 3 Wochen in Paris erschienenen Modellen treu copirt und auf das Sorgfältigste angefertigt wurden,

in Karlsruhe Langestraße, im Hause des Herrn Hoflieferanten Ph. Daniel Meyer, vis-à-vis dem Erbprinzen und Museum

aufstellen.

200 seidene Paletots, höchst elegant ausgestattet, von 12 fl. an,
200 seidene Räder, weit und bequem, von 8 fl. an,
250 wollene Paletots in 40 verschiedenen Farben und Verzierungen von 5 fl. an,
200 wollene Räder in jedem Geschmack von 4 fl. an.

Ich enthalte mich aller überflüssigen Redensarten und füge ich noch hinzu, daß mein Lager keineswegs ein derartiges ist, wie solches häufig auf Messen gebracht wird.

Da ich die Messe nicht besuche, sind nur von Donnerstag den 7. bis Dienstag den 12. Mai und keineswegs länger obige Gegenstände zum Verkauf aufgestellt.

Verkaufslokal **Langestraße**, im Hause des Herrn Hoflieferanten **Ph. Daniel Meyer**, vis-à-vis dem Erbprinzen und Museum.

Lokal-Veränderung und Empfehlung.

Mein Lokal, Langestraße Nr. 104, habe ich verlassen und befindet sich nun dasselbe von heute an **Langestraße Nr. 94,** im Hause des Herrn K. A. Levis, neben Friseur Kiefer.

Indem ich für das mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen höflichst danke, bitte ich um fernere geneigte Fortsetzung desselben.

E. Willmannsdörfer.

Wohnungsveränderung u. Geschäftsempfehlung.

Hiermit mache ich meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung (Spitalstraße Nr. 50) verlassen habe und in den Laden **Lammstraße Nr. 6** eingezogen bin.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, werde ich mich durch reelle und gute Bedienung bemühen, dasselbe auch fernerhin zu erhalten zu suchen, und erlaube mir, meine neu eingetroffenen Stoffe für die jetzige Saison bestens zu empfehlen.

Karl Mädler, Schneidermeister,
Lammstraße Nr. 6.

Wohnungsveränderung.

Wegen Neubau meines Hauses habe ich meine Wohnung in das Haus des Herrn Schneidermeisters **Marfels** verlegt, Waldhornstraße Nr. 34, Eingang Hofthor links.

Das Geschäft wird wie bisher fortbetrieben und ich empfehle mich zu geneigten Aufträgen bestens.

August Pfützner, Dekateur und Degraisseur.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren
von
J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplatz.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Erkenzweig, Fabr. von Iserlohn. Friddel, Kfm. v. Churwalden. Oswald, Kfm. v. Stuttgart. Föckler, Kfm. v. Iwersen. Mainhard v. Heilbronn. Klein v. Coblenz.

Englischer Hof. Vanderdar v. Amsterdam. Dreifuß, Kfm. v. Frankfurt. Lazarus, Kfm. von Mainz. Levinger, Kfm. v. Frankfurt. Lippmann, Kaufm. v. Berlin. Kehrmann, Neumann und Schwarzschild, Kaufl. von Frankfurt. Klingelhöfer, Kfm. v. Rheydt.

Erbprinzen. Nolte, Kfm. v. Westphalen. v. Breidenbach, Gesandter m. Bed. v. Stuttgart. Heß, Kaufm. von Frankfurt. Warer, Kfm. v. Klotho. Bond m. Bed. a. Irland.

Geist. Weil, Kfm. v. Frankfurt. v. Theoderiz v. Jassy.

Goldener Adler. Lussmann, Kfm. v. Mainz. Mayer, Kfm. v. Bern. Baumann, Posthalter v. Hornberg. Alioth, Fabr. v. Crefeld. Arelmann, Lehrer u. Hofmann, Lehramtspraktikant v. Mannheim. Schmitt, Kaufm. v. Frankfurt. Strauß, Ingen. v. Darmstadt. Nikolaus, Kfm. v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Kautz, Wirth von Pforzheim. Hartmann v. St. Petersburg.

Grüner Hof. Gräfin v. Quien von St. Petersburg. Weigele, Kfm. v. Ulm.

Hôtel Große. Lubarster v. Breslau. Seybold, Kfm. v. Frankfurt. Rodowé, Kaufm. von Barmen. Hartmann, Kaufm. v. Frankfurt. Herz, Fabr. von Stuttgart. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Weill, Kfm. v. Straßburg. Mayer, Kfm. v. Ludwigshafen. Simmons, Kaufm. von Frankfurt. Beckmann, Kfm. v. Bremen. Wonser, Kfm. v. Stuttgart. Weber, Kfm. v. Cöln.

Rothes Haus. Kilenye v. Turin. Billmann, Lehrer v. Müllheim. Frl. Weber v. Oestringen. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Schönberger, Fabr. v. Steißlingen. Siegel, Fabr. v. Olmütz. Weller, Fabr. v. Mannheim.

Weißer Bär. Dufner, Revident v. Mannheim. Stenzel v. Lahr. Grether, Geometer v. Hilsbach. Bisser, Arzt v. Schönau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.